

DER ARCHAISCHE FRIEDHOF AM STADTBERGE VON THERA 183

gegenständigen Palmetten.

3. E b e n d o r t h e r. Niedriger Fuss und wenige Scherben einer ähnlich profilierten Schale. Henkelpalmetten.

4. E b e n d o r t h e r. Proben Beil. XXV 5. Berechneter Dm. 0,176. In Henkelhöhe ein ungefirnisster Streifen.

5. O p f e r g r u b e 41a(48). Scherben einer grossen Schale mit schwach S-förmig geschwungenem Rande. 0,023m unter dem Rande läuft eine rote Linie um.

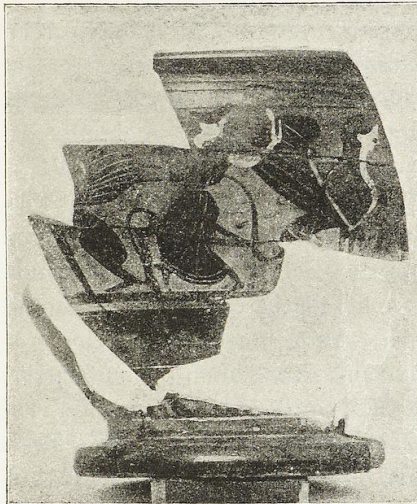


Abb. 50.

Der Skyphos und die Schale 2 können nach der flüchtigen Bemalung kaum älter sein als die Mitte des sechsten Jahrhunderts.

J. EUBÖISCHES.

I. Amphoren.

G r o s s e.

1. Von gewöhnlicher Art¹.

a. Mit hohem Fusse.

1. G r a b 53 (51) 1. Beil. XXVI 1 und 2. H. 0,52. Hellgelber Überzug, brauner Firnis. Jederseits drei Felder: seitlich vierfache Kreise, in den Ecken dicke Füllpunkte; in der Mitte

1) Vgl. *Thera* II S. 199, wo das allen Amphoren Gemeinsame zusammengefasst ist. Die Farbe des Thones wird nur dann angegeben, wenn sie nicht von dem gewöhnlichen satten Rot ist.